

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

300 Pferdestärken untergebracht. Die Regulierung des Wasserzulaufes zu den Turbinen und der Abschluß der Turbinenkammern geschieht durch je zwei Drehthore. Die Dynamos werden auf die Turbinenwelle direkt aufgesetzt. Das Turbinenhaus erhält eine Länge von 163 m und in den beiden Flügeln eine Breite von 13 m im Lichten, der Mittelbau eine solche von 17,5 m.

4. Ueberlauf und Eisfallen beim Turbinenhaus. Zwischen dem Turbinenhaus und dem Stauwehr bezw. dem Kopf des Kanaldammes ist in den neuen Plänen ein Ueberlauf vorgesehen, welcher 3 mit eisernen Schützen verschließbare Oeffnungen von je 15 m Breite besitzt. Die Krone des Ueberfalles liegt auf 258,60 m, somit 1,15 m unter der des Hauptwehres bezw. unter dem niedrigsten Oberwasserspiegel. Die Schützen dienen nicht nur zur Ermöglichung des Abschwemmens des vor dem Turbinenhaus sich sammelnden Eises, sondern auch in weitgehendem Maße zur Regulierung der Wasserstände oberhalb des Wehres. Die Bedienung der Schütze kann sowohl von Hand als durch maschinellen Antrieb erfolgen. Am oberen Ende des Ueberlaufes ist längs des untern Endpfeilers des Turbinenhauses eine Fischleiter angebracht, damit die durch den Ablaufkanal hinaufschwimmenden Fische zum Oberwasser aufsteigen können.

5. Ablaufkanal. Der ca. 1000 m lange Ablaufkanal, welcher nun an Stelle des im früheren Projekte angenommenen Zulaufkanal tritt, erhält eine normale Sohlenbreite von 63 m und läuft parallel mit dem Rhein. Vom Wehr abwärts ist er auf ca. 650 m Länge vom Fluß durch einen breiten bis über Hochwasser reichenden Damm getrennt, am untern Ende jedoch auf ca. 200 m Länge nur durch eine Mauer, welche

bei großem Hochwasser überflutet wird. Der Damm besteht aus Erd- und Kieselstüttung und wird bis über den höchsten Hochwasserstand beidseitig abgeplästert. Zum Schutze gegen Unterwaschung durch die Hochwasser des Rheins ist der rechteitige Dammsfuß durch eine starke Betonmauer gestützt, welche pneumatisch fundiert werden soll; ihre Verlängerung bildet am untern Ende die erwähnte Trennungsmauer. Am oberen Ende muß der Kanal gleich wie die Fundamente der Turbinenanlage in aufstehendem Kalkfelsen, im mittleren und untern Teile dagegen hauptsächlich in Kiesablagerungen eingeschnitten werden. Der Wasserquerschnitt des Kanals beträgt im Normalprofil bei Niederwasser 276 m², bei Mittelwasser 410 m² und bei gewöhnlichem Hochwasser 540 m² und die mittlere Geschwindigkeit unterhalb der Ergolz bei diesen Wasserständen bei vollem Betriebe 1,1 m bezw. 1,25 m und 1,19 pro Sekunde.

Verschiedenes.

Die projektierte Eisenbahnlinie Bisp-Balden, für die in der letzten Tagung die Konzession erteilt wurde, ist eine Fortsetzung der Bisp-Zermattbahn nach Norden. Balden liegt wenige Kilometer nordöstlich von Bisp auf dem rechten Ufer der Rhone bei der ersten von Bisp aus stromaufwärts gelegenen Rhonebrücke. Zur Begründung seines Projektes wies der Konzessionsbewerber, Ingenieur Greulich in Luzern, darauf hin, daß voraussichtlich ein namhafter Teil der Passagiere der künftigen Lötschberglinie das Ziel Zermatt oder Saas im Auge haben. Diesen soll die projektierte Schmalspurlinie den 13 km langen Umweg über Brig ersparen.

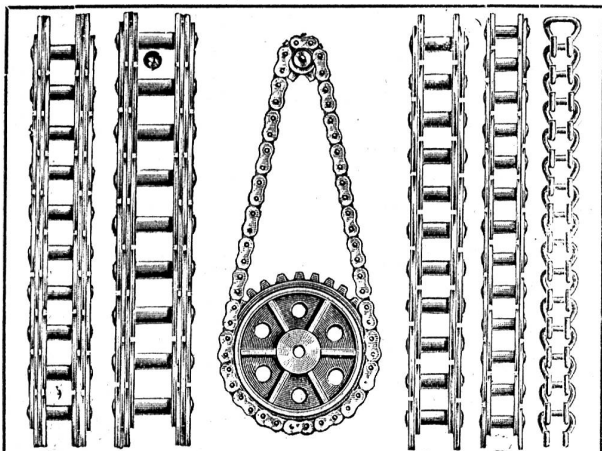
Kägi & Co., Winterthur,

Filiale in Mailand, No. 10 Via S. Vincenzino.

Grosses reichassortiertes Lager in:

Stäbeisernen Röhren und dazu passenden Façonstücken (garantiert auf 20 Atmosphären Probedruck) aus der renommierten Halbergerhütte in Brebach bei Saarbrücken.

Ablaufröhren (schottische). Schleborhähnen und Hydranten. Mützenblei. Gezogene Röhren aus Schmiedeseisen und Stahl wie Gasröhren, schwarz und verzinkt, sämtliche Fittingsorten. Siederöhren für Lokomobile, Lokomotiven und stationäre Dampfkessel. Blechröhren für Dampf- und Wasserheizungen, Jauchepumpen etc. — Stickeuchel. 2210



Ketten für alle Zwecke, sowie genaue dazu passende Räder liefert billigst 853 a
Ketten- & Hebezeugfabrik Nebikon.

Holzbearbeitungs- Maschinen:

Infolge bevorstehendem Umzug und Anschaffung von Spezialmaschinen verkaufe ich:

- 1) **Universalmaschine**, eingerichtet zum Kehlen, Schlitzen, Zapfen, Nuthen, Abplatten, sowie für alle Bogenarbeiten, um Fr. 400.— Ankaufspreis Fr. 900.—
- 2) **Kombinierte Hobelmaschine**, zum Abrichten und Dickehobeln, auch zum Kehlen. Reparaturbedürftig, um Fr. 400.—, Ankaufspreis Fr. 1500.—

Beide Maschinen sind noch bis Ende dieses Monats im Betriebe zu sehen. [K 1536 G

F. Seeger-Rietmann, Fenster-Fabrik
St. Gallen.

782

Karl Erpf, Hafnerstr. 6, St. Gallen.

Best eingerichtetes Atelier mit elektrischem Betrieb für (1591

galvanische Vernicklung,
Versilberung (nach Gewicht), **Vergoldung etc.** von Metallgegenständen jeder Art.
Rasche Lieferung. Billige Preise.